

Zwei geistliche Männerchöre

—|◇|◇|◇|◇|◇|◇|◇|—
№1. Geistlicher Kriegsruf.

Gedicht v. Guido M. Dreves.

№2. Lobt den Herrn alle Lande.

komponiert von

Ludwig Bonwin

Op. 103.

№1. { Partitur M. 80 = Kr. 96 flr.
 { Jede Singstimme . M. 25 = Kr. 30 flr.
№2. { Partitur M. 80 = Kr. 96 flr.
 { Jede Singstimme . M. 25 = Kr. 30 flr.

Verlagsg-Eigentum

von Anton Böhm & Sohn in Augsburg u. Wien.

Gegr. 1804.

J. Fischer & Bro. № 7 u. 11 Bible house New-York.

Copyright 1911 by Anton Böhm & Sohn, Augsburg.

Geistlicher Kriegsruf.

(Gedicht von Guido M. Dreves.)

Für Männerchor.

Ludwig Bonvin, Op. 103 N^o 1.

Con moto.

Tenor I. II.

Baß I. II.

1. Es
2. Du
3. Und

1. Es ruft ei - ne Stim - me ge - wal - tig und
2. Du Füh - rer da dro - ben, du Kö - nig der
3. Und wo sich läßt bli - cken ein Feind in dem

5

1. ruft ei - ne Stim - me ge - wal - tig und stark, wie
2. Füh - rer da dro - ben, du Kö - nig der Welt, von
3. wo sich läßt bli - cken ein Feind in dem Feld, wir

1. stark, _____
2. Welt, _____
3. Feld, _____

10

1. Schall der Drom - me - ten so greift sie an's Mark; sie
2. himm - li - schen Hö - hen be - schaut du das Feld und
3. wol - len ihm ste - hen, so wie er sich stellt; dann

p

1. ruft von der Zin - ne, sie we - cket zum
 2. ord - nest die Dei - nen, und führst sie zum
 3. ruft, wenn wir red - lich uns schlu - gen all -

15

1. Streit: „Es na - hen die Fein - de, so macht euch be -
 2. Krieg; so oft du ge - schla - gen be - hieltst du den
 3. hier, zum Him - mel die Fahn - lein der Herr in's Quar -

20

1. reit: „Wir ken - nen die Lo - sung, wir ken - nen das Wort, wir
 2. Sieg: Wir ken - nen die Fah - ne, vor - an sie uns weht, wir
 3. tier; Da ru - hen die Waf - fen, da schwei - get der Krieg, da

25 *rit.*

1. ge - ben sie wei - ter, wir ru - fen es fort.
 2. fol - gen, wir ste - hen, wo im - mer sie steht.
 3. fei - ern wir e - - wig den e - wi - gen Sieg.

rit.

Lobt den Herrn, alle Lande.

Für Männerchor.

Ludwig Bonvin, Op. 103 No 2.

Allegro ma non troppo.

Tenor I. II. *mf*

Baß I. II. *mf*

Lobt den Her-ren, al - le Lan-de Auf dem wei-ten

Er - den - rund; Bis zum fern-sten Mee - - - res -

Bis zum fern-sten Mee - res -

stran-de Ma - chet sei - ne Eh - - - re kund.

stran-de

p 10 *mf*

Hehr sein Na - - me, reich an Se - - gen,

p *mf*

f 15 *p*

hehr sein Na - me, reich an Se - gen,
reich an Se - - - gen,

mf 20 *p*

Weis' sein Rat und wun - der - bar, Hil -

mf 25 *f*

- fe ist er al - ler - we - gen, Wahr sein Wort

bleibt im - - - mer-dar.
bleibt im - mer dar.

f All ihr Wer - ke

f 30

All ihr Wer - ke sei - ner Hän - de,
sei - ner Hän - de, Lo - bet Gott, all ihr Wer - ke

f all ihr Wer - ke sei - ner Hän - - de, *ff* Lo - bet,
 sei - ner Hän - de, *ff* lo - bet Gott, all ihr Wer - ke.

35 *mf* lo - bet Gott, der Wun - der tut. Mäch - tig ist er
 Lo - bet Gott, der Wun - der tut. *mf*

40 oh - ne En - de, Und sein Wir - ken nim - mer ruht,

f mäch - tig ist er oh - - - ne En - de, und sein
f mäch - tig ist er oh ne

45 *p* Wir - ken nim - - - mer ruht. Sei - - - ne

mf Huld und sein Er-bar-men, *p*

mf Gleich ihm selbst, sind gren-zen-los; Reich_ *p*

f Gleich ihm selbst, sind gren-zen-los; Reich_ *f*

f Gleich ihm selbst, sind gren-zen-los; Reich_ *f*

55 *mf* an Gnad' macht er die Ar-men: *f* Gott ist

mf an Gnad' macht er die Ar-men: *f* Gott ist

60 *sf* gü-tig, Gott ist groß, *p* Gott ist gü- *f*

sf gü-tig, Gott ist groß, *p* Gott ist gü- *f*

65 *rit.* *p* tig, Gott ist groß, Gott ist gü-tig, *p* Gott ist groß. *rit.*

rit. tig, Gott ist groß, Gott ist gü-tig, *p* Gott ist groß. *rit.*